
Produktname: Histon H3.3 (Phospho-Ser31) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04781

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	H3F3A
Alternative Namen	H3F3A; H3.3A; H3F3; PP781; H3F3B; H3.3B; Histone H3.3
Gen-ID	3020/3021
SwissProt ID	P84243
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Histon H3.3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser31 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 16–65

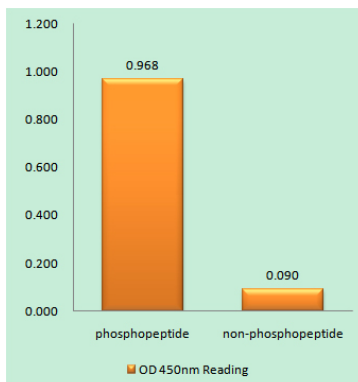
Hintergrund

Histone sind grundlegende Kernproteine, die für die Nukleosomenstruktur der Chromosomenfaser in Eukaryoten verantwortlich sind. Jeweils zwei Moleküle der vier Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4) bilden ein Oktamer, um das etwa 146 Basenpaare DNA in sich wiederholenden Einheiten, den Nukleosomen, gewickelt sind. Das Linkerhiston H1 interagiert mit der Linker-DNA zwischen den Nukleosomen und ist an der Kompaktierung des Chromatins zu übergeordneten Strukturen beteiligt. Dieses Gen enthält Introns und seine mRNA ist, anders als die meisten Histongene, polyadenyliert. Das kodierte Protein ist ein replikationsunabhängiges Mitglied der Histon-H3-Familie. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Entwicklungsstadium: Wird während des gesamten Zellzyklus unabhängig von der DNA-Synthese exprimiert. Funktion: Variante des Histons H3, die das konventionelle H3 in einer Vielzahl von Nukleosomen aktiver Gene ersetzt. Stellt die vorherrschende Form des Histons H3 in nicht-teilenden Zellen dar und wird unabhängig von der DNA-Synthese in das Chromatin eingebaut. Es lagert sich an Stellen nukleosomaler Verlagerung in transkribierten Genen ab, was darauf hindeutet, dass es einen epigenetischen Abdruck von transkriptionell aktivem Chromatin darstellt.

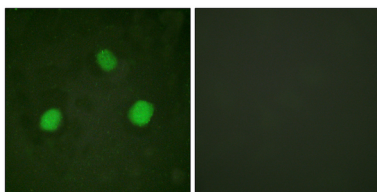
Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Histon-H3.3-(Phospho-Ser31)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit einem Antikörper gegen Histon H3.3 (Phospho-Ser31). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.